

Redaktioneller Artikel

Eine Fahrradtour vom Profi geplant

Sollen wir dieses Jahr nicht mal mit dem Fahrrad fahren? Wenn ihr euch diese Frage stellt bei der Planung eures Firmenausflugs, solltet ihr einiges...



Sollen wir radeln?

Vielleicht steht bei euch im Büro ein Firmenausflug an, und alle sind sich einig: „Lass uns doch eine Radtour machen!“ Genial, denkt ihr euch! Doch halt! Bevor ihr jetzt sturmfrei in die Pedale tretet und völlig unvorbereitet losradelt, lasst uns einen kleinen Denktzettel geben, warum es besser ist, die Planung und Durchführung einem Profi zu überlassen - also uns!

Es kommt auf die Details an

Zuerst stellst du dir vor, du entscheidest einfach ganz locker-flockig, wohin die Tour geht. „Wie wäre es mit dem großen Wald hinter dem Büro?“ klingt ja super! Nur blöd, wenn der Weg dorthin nicht nur eine alte Landstraße, sondern auch ein Hotspot für Gummibärchen-Werbung und Rennrad-Akrobatik ist und man sich nach zwei Kilometern fragt, warum alle die Radtour ernsthaft mit „Sprint-Modus“ begonnen haben.

Zweitens kommen wir zum Thema „Technik“. Bei der Planung denkt jeder, der sein Rad im Keller stehen hat, dass er ein Experte ist. Aber keine Sorge, wir sind die Profis! Während ihr den Staub mit Schaufeln von eurer alten Fahrräder bläst oder den typischen „Wie stellte ich die Bremsen ein?“-Workshop veranstaltet, haben wir schon längst an jedes Detail gedacht: vom Reifendruck bis zu den besten Ausblicken auf dem Weg, um das grandiose Team-Foto „Wir haben's geschafft - aber wo ist der Kuchen?“ zu schießen. Apropos Kuchen! Lass uns über Essenspausen sprechen. Was ihr euch als einfache Snack-Pause vorstellt, könnte mit etwas Pech in einem Drama enden: „Wo sind die Snacks, und warum ist der einzige Essensstand in der Nähe ein veganes Café mitten in der Pampa?“ Wenn da die Törtchen-Debatte über die Geschmacksexplosion beginnt, habt ihr die erste interne Rivalität schon am Hals. Und das alles hätten wir euch mit unserer perfekten Planung ersparen können!

Und nicht zu vergessen die Sicherheit! Wir wissen, wie man das Team zusammenhält, damit ihr nicht versehentlich von einer Aufregung zur nächsten wechselt und am Ende mehr Zeit mit dem Aufräumen von Radunfällen verbringt, als auf dem Rad selbst. Schnapschüsse vom plötzlichen „Wer hat den Reifen so montiert?“-Moment sind selten gute Erinnerungen.

Also legt die Routenplanung und die Zügel in unsere Hände, während ihr euch auf das konzentriert, was wirklich zählt: das Genießen, die gute Laune und die Möglichkeit, die neuen Firmen-Trikots zu präsentieren! Denn eines ist klar: Mit uns wird der Firmenausflug nicht nur ein Raderlebnis, sondern eine eurer besten Geschichten - und die sind immer besser, wenn man sie mit einem Profi teilt! :D